

Nr. 6

**Ausserordentliche Sitzung**

vom 23. und 24. Juni 2004

**Mittwoch, den 23. Juni 2004**

vormittags 9 Uhr

Präsidentin: *B. Inglin-Buomberger*

Statthalter: *B. Mazzotti*

I. Sekretär: *F. Heini*

II. Sekretärin: *E. Martin*

---

Beim Namensaufruf um 9 Uhr und um 15 Uhr sind abwesend:

Entschuldigt: B. Dürr, R. Häring, A. Weil, N. Sibold, K. Herzog,  
O. Herzig, G. Orsini, Dr. C.F. Beranek.

Nur um 9 Uhr abwesend:

Entschuldigt: M. Hug, M. Flückiger, Dr. R. Stürm, A. Frost-Hirschi,  
Dr. A. Burckhardt, M. Iselin.

Nur um 15 Uhr abwesend:

Entschuldigt: Dr. A.C. Albrecht, PD Dr. J. Stöcklin.

---

Es liegen folgende *neue Geschäfte* vor:

1. Ratschlag betreffend der Genehmigung der Rechnung 2003 der Industriellen Werke Basel. Nr. 9334.
2. Ratschlag betreffend Änderung des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge vom 12. Oktober 1967. Nr. 9342.
3. Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratschlag Nr. 9315 betreffend Birsstrasse/Zürcherstrasse bis St. Jakobs-Strasse, Umgestaltung. Nr. 9345.

4. Bericht der Finanzkommission des Grossen Rates zur Staatsrechnung für das Jahr 2003. Nr. 9346.
5. Schreiben des Regierungsrates zum Budgetpostulat S. Hollenstein-Bergamin betreffend Knabenmusik Basel. Nr. 0551 B.
6. Schreiben der Reformkommission II zum Anzug Ch. Keller und Consorten betreffend Stellvertretungsmöglichkeiten in Grossratskommissionen. Nr. 0550.
7. Bericht der Begnadigungskommission zu einem Begnadigungsgesuch.
8. Ratschlag betreffend Museen an der Augustinergasse, Sanierungsmassnahmen, 1. Etappe. Nr. 9340.
9. Ratschlag betreffend Finanzierung der Aufwertung Klybeckstrasse, Strassenbauprojekt Abschnitt Klingentalgraben bis Markgräflerstrasse. Ein Vorhaben zur Integralen Aufwertung Kleinbasels (IAK) sowie Bericht des Regierungsrates zum Anzug D. Wunderlin und Consorten betreffend Rückbau Klybeckstrasse muss jetzt an die Hand genommen werden. Nr. 9343.
10. Ratschlag betreffend Teilrevision des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG) vom 14. Juni 1928 (SG 270.100). Nr. 9347.
11. Ratschlag und Entwurf zu einer Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern vom 12. April 2000 sowie zu einer Änderung des Gesetzes über die Handänderungssteuer vom 26. Juni 1996 betreffend Unternehmensumstrukturierungen (Übernahme der harmonisierungsrechtlichen Vorgaben gemäss Fusionsgesetz in das kantonale Steuerrecht). Nr. 9348.
12. Ratschlag betreffend Finanzierung des Projekts Boulevard Güterstrasse, Basel. Vorhaben aus dem Aktionsprogramm Stadtentwicklung Basel. Nr. 9349.
13. Ausgabenbericht betreffend Kredit für ein Busanmeldesystem an Lichtsignalanlagen (LSA). Nr. 9553 B.
14. Petition für die Erhaltung der Poststellen im Gundeldinger Quartier und auf dem Bruderholz. P 207.
15. Petition gegen den Abbruch der beiden Häuser an der Austrasse 122 und 124. P 208.
16. Petition «Kein Wildwechsel, sondern sicher über die Grenzacherstrasse!». P 207.
17. Schreiben des Regierungsrates zur Motion K. Bachmann und Consorten betreffend eines Konzeptes, der zunehmenden Gewalt und hinterhältigen Angriffen auf Polizisten mit wirksamen Instrumenten zu begegnen und durch Gesetzesänderungen den Schutz der Bewohner und deren Eigentum in unserem Kanton besser zu gewährleisten. Nr. 0552.

18. Schreiben des Regierungsrates zur Motion M. Hug und Konsorten betreffend Rückzahlungspflicht für bezogene Sozialhilfebeiträge. Nr. 0554.
19. Anzug Dr. L. Engelberger und Konsorten für eine faire Entschädigung von Volontärinnen und Volontären.
20. Abbitte der Frau Andrea Frost-Hirschi als Mitglied des Grossen Rates. (Auf den Tisch des Hauses).
21. Schreiben des Regierungsrates betreffend Orientierung über das Geschäftsjahr 2003 der Öffentlichen Krankenkasse Basel gemäss §46 GKV. Nr. 0546.
22. Schreiben des Regierungsrates zur Petition P143 endgültiger Standort der Jubiläumslinde von WWF Sektion BS vor der Hauptpost sowie betreffend mehr Pflanzungen von Bäumen in der Stadt Basel. Nr. 0542.
23. Schreiben des Regierungsrates betreffend Berichterstattung über die Pensionskasse des Basler Staatspersonals. Nr. 0556.
24. Dringliche Kreditbewilligung Nr. 1 betreffend Aufbau und Betrieb eines Grossratsinformationssystems Basel-Stadt (GRIBS) als Ersatz für den derzeitigen Internet-Auftritt des Grossen Rates. Nr. 0549B.
25. Bericht der Begnadigungskommission über die Ablehnung von zwei Begnadigungsgesuchen.
26. Abbitte der Frau Katrin Zehnder als Ersatzrichterin am Appellationsgericht.
27. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug S. Signer und Konsorten betreffend weniger Verkehrssignale. Nr. 0555.
28. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Dr. B. Madörin und Konsorten betreffend Steuerabzug von Beiträgen an politische Parteien. Nr. 0557.
29. Schreiben des Regierungsrates zur Motion V. Herzog und Konsorten betreffend Ausarbeitung eines Kulturgesetzes auf der Basis der neuen Kantonsverfassung und einer externen Studie über die Bedeutung der Kultur für den Kanton Basel-Stadt und die Region. Nr. 0559.
30. Schreiben des Regierungsrates zum Planungsauftrag Nr. 39 der Bau- und Raumplanungskommission betreffend Politikbereich «Stadt und Verkehr». Nr. 0560.
31. Schreiben des Regierungsrates zur Motion E. Mundwiler und Konsorten betreffend Mobilfunk: Verbesserung der Kontrolle und der Transparenz. Nr. 0561.
32. Schreiben des Regierungsrates zu den Motionen 1. P. Zinkernagel und Konsorten betreffend Lehrlingsausbildung als Eignungs- oder

Zuschlagskriterium bei öffentlichen Beschaffungen; 2. M. Lehmann und Konsorten betreffend Änderung des Submissionsgesetzes zugunsten von Firmen, die Lehrlinge, Behinderte oder Ausgesteuerte beschäftigen. Nr. 0562.

33. Schreiben des Regierungsrates zu den Anzügen S. Signer und Konsorten betreffend Erstellung eines Freiraumkonzeptes für das gesamte Stadtgebiet und J. Bühler-Keel und Konsorten betreffend Schaffung neuer Grün- und Freiflächen im oberen Kleinbasel. Nr. 0563.

Die *Präsidentin* schlägt im Einvernehmen mit dem Regierungsrat die zugestellte Tagesordnung vor.

Die *Präsidentin* beantragt, das Traktandum Nr. 10 in der Fortsetzungssitzung um 09.00 Uhr zu behandeln.

∴ Wird diesem Antrag stillschweigend zugestimmt.

Die *Tagesordnung* lautet wie folgt:

1. Entgegennahme der neuen Geschäfte.
2. Bericht der Begnadigungskommission zu einem Begnadigungsgesuch.
3. Bestätigung von Bürgeraufnahmen. Nr. 0544.
4. Wahl eines Ersatzrichters beim Appellationsgericht.
5. Wahl von zwei Mitgliedern der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission.
6. a) Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zur Rechnung 2003 der fünf kantonalen Museen inklusive ihrer Stabsstelle «Museumsdienste Basel». Nr. 9344;  
b) Ratschlag betreffend der Genehmigung der Rechnung 2003 der Industriellen Werke Basel. Nr. 9334;  
c) Bericht der Finanzkommission des Grossen Rates zur Staatsrechnung für das Jahr 2003. Nr. 9346.
7. Bericht der Finanzkommission zum Ratschlag Nr. 9327 betreffend Realisierung einer einheitlichen Lösung für die digitale Bildverarbeitung (PACS) im Kantonsspital Basel/Universitätskliniken. Nr. 9337.
8. Schreiben des Regierungsrates zum Budgetpostulat S. Hollenstein-Bergamin betreffend Knabenmusik Basel. Nr. 0551 B.
9. Ratschlag betreffend Änderung des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge vom 12. Oktober 1967. Nr. 9342.

10. Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission des Grossen Rates zum Ratschlag Nr. 9328 betreffend Totalrevision des Gesetzes betreffend kantonale Arbeitslosenhilfe. Nr. 9341.
11. Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratschlag Nr. 9315 betreffend Birsstrasse/Zürcherstrasse bis St. Jakobs-Strasse, Umgestaltung. Nr. 9345.
12. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Ch. Wirz und Konsorten betreffend Einsatz Simulationsmodell bei Verkehrsplanungen. Nr. 0532.
13. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug S. Signer und Konsorten betreffend fussgängerfreundliche Aeschenvorstadt. Nr. 0533.
14. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Dr. R. Wick und Konsorten betreffend einer Befreiung des Gundeldingerquartiers von quartierfremdem Durchgangsverkehr. Nr. 0539.
15. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug B. Jans und Konsorten betreffend Aufklärung über die Gefährdung des Trinkwassers durch die Chemiemülldeponien in Muttenz. Nr. 0545.
16. Schreiben des Büros des Grossen Rates zum Anzug Dr. A. Büchler Grünseis und Konsorten betreffend Ausbau der Internet Homepage des Grossen Rates. Nr. 0534.
17. Schreiben des Büros des Grossen Rates zum Anzug R. Schmidlin und Konsorten betreffend Einrichtung eines Wireless LAN. Nr. 0536.
18. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug S. Signer und Konsorten betreffend Velofahren in der Innerstadt. Nr. 0547.
19. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug D. Goepfert und Konsorten für eine verkehrsarme Innenstadt. Nr. 0548.
20. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug H. Hügli und Konsorten betreffend Ergänzung der Vereinbarung über die Fluglärmkommission. Nr. 0530.
21. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Dr. L. Saner und Konsorten betreffend Studie zur Bevölkerungsstruktur. Nr. 0543.
22. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Dr. L. Saner und Konsorten betreffend Verbesserung im Gesetzgebungs- und Beschlussfassungsverfahren. Nr. 0537.
23. Schreiben der Reformkommission II zum Anzug Ch. Keller und Konsorten betreffend Stellvertretungsmöglichkeiten in Grossratskommissionen. Nr. 0550.

‡: Wird diese Tagesordnung mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen genehmigt.

## 1. Entgegennahme der neuen Geschäfte

Nr. 1–7 stehen auf der Tagesordnung.

Nr. 8 geht an die Bau- und Raumplanungskommission.

Nr. 9, 12 und 13 gehen an die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission.

Nr. 10 geht an die Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission.

Nr. 11 geht an die Wirtschafts- und Abgabekommission.

Nr. 14–16 gehen an die Petitionskommission.

Nr. 17–19 und 27–33 gehen zur Kanzlei.

Nr. 20        : Wird von der Abbitte der Frau A. Frost-Hirschi als Mitglied des Grossen Rates unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Nr. 21        : Wird von diesem Schreiben Kenntnis genommen.

Nr. 22        : Wird von diesem Schreiben Kenntnis genommen.

Nr. 23        : Wird davon Kenntnis genommen.

Nr. 24        : Wird davon Kenntnis genommen.

Nr. 25        : Wird von den Entscheiden der Begnadigungskommission Kenntnis genommen.

Nr. 26        : Wird von der Abbitte der Frau K. Zehnder als Ersatzrichterin am Appellationsgericht Kenntnis genommen.

Die *Präsidentin* gibt bekannt, dass Herr N. Elibal als Mitglied des Grossen Rates auf Ende Juni zurücktritt.

      : Wird von der Abbitte des Herrn N. Elibal als Mitglied des Grossen Rates unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

*Der Anzug für eine faire Entschädigung von Volontärinnen und Volontären* lautet:

Der Kanton Basel-Stadt beschäftigt schätzungsweise ein paar Dutzend juristische und klinisch-psychologische Volontärinnen und Volontäre. Dabei handelt es sich um voll ausgebildete Akademiker/innen, die beim Kanton meist ihre erste Arbeitsstelle versehen.

Volontariate sind befristet und haben eine gewisse Ausbildungsfunktion. Trotzdem erbringen die Volontärinnen und Volontäre weitgehend die selbe Arbeitsleistung wie regulär angestellte wissenschaftliche Mitarbeiter/innen. Sie arbeiten in aller Regel 100% und sind in die regulären Arbeitsabläufe voll integriert. Die Abgeltung ihrer Arbeitsleistung ist jedoch sehr bescheiden. Gemäss Volontärsverordnung (SG 162.900) beträgt die monatliche Entschädigung derzeit CHF 2600.– brutto (der Anspruch auf den dreizehnten Monatslohn ist darin bereits eingerechnet).

Von einem monatlichen Einkommen von CHF 2600.– lässt sich kaum leben. Somit dürften die meisten Volontäre/Volontärinnen auf zusätzliche Mittel seitens Dritter wie Eltern, Partner/in oder Banken angewiesen sein. Das heisst, dass sich ein Volontariat nur «leisten» kann, wer nicht auf ein ordentliches Einkommen angewiesen ist. Das schränkt den Zugang zu den betroffenen Berufen (Advokatur und Psychotherapie) nicht unwesentlich ein, weil das Absolvieren von Volontariaten eine Voraussetzung ist für die Zulassung zu den entsprechenden Prüfungen. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls zu erwähnen, dass – jedenfalls im Bereich der juristischen Volontariate – der kantonale Entschädigungssatz von den Advokaturbüros meist übernommen wird.

Die beschriebene Lohnsituation ist auch im Zusammenhang mit den laufend zu beobachtenden Abwanderungstendenzen unter jungen Akademiker/innen zu sehen. Es macht nämlich deutlich den Anschein, dass die Basler Uni-Abgänger/innen sich beruflich mehr und mehr nach Zürich orientieren. Meist geben sie dann auch ihren Wohnsitz in Basel auf. Damit droht ein eigentlicher «Brain Drain», der Abfluss von intellektuellen Kapazitäten, die den öffentlichen Haushalt bekanntlich viel Geld gekostet haben. Diese Entwicklung hat sicher verschiedene Ursachen. Eine davon ist, dass in Zürich die Löhne für Volontärinnen und Volontäre wesentlich besser sind.

Der Anzugsteller bittet die Regierung deshalb, zu prüfen und zu berichten:

1. Wie viele Volontäre und Volontärinnen beschäftigt der Kanton Basel-Stadt derzeit?
2. Aufgrund welcher Kriterien wurde die «Entschädigung» der Volontär/innen festgelegt? Wurde eine analytische Arbeitsplatzbewertung vorgenommen?
3. Wie erklärt der Regierungsrat die ausserordentlich grosse Differenz zwischen der Entschädigung für Volontärinnen und Volontäre und den Löhnen für andere akademische Durchgangsstellen wie etwa Assistenzärztinnen und -ärzte oder Assistierende in der Zahnmedizin, die deutlich mehr als das Doppelte verdienen?
4. Teilt der Regierungsrat die Ansicht des Anzugstellers, dass die heutige Lohnsituation bei den Volontärinnen und Volontären ungenügend ist?
5. Was wäre nach anerkannten Kriterien der Arbeitsplatzbewertung ein angemessener Lohn für Volontärinnen und Volontäre?
6. Wie hoch wären die Kosten einer Erhöhung der Volontärlöhne auf diese angemessene Höhe?
7. Ist der Regierungsrat bereit, die Volontärlöhne entsprechend zu erhöhen?

Dr. L. Engelberger, L. Stutz, H. Käppeli, St. Gassmann,  
Dr. R. von Aarburg, Dr. P. Eichenberger, St. Ebner,  
Dr. P. Schai, D. Stolz, Hp. Gass

## **2. Bericht der Begnadigungskommission zu einem Begnadigungsgesuch.** (09.08 Uhr)

Referent: Der Präsident der Begnadigungskommission, Prof. Dr. P. Aebersold.

### *Begnadigungsgesuch Eugen Welter*

Die Begnadigungskommission beantragt, diese Begnadigung abzulehnen.

- ∴ Wird dem Antrag der Begnadigungskommission mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen, bei 3 Enthaltungen, zugestimmt.

## **3. Bestätigung von Bürgeraufnahmen.** (09.09 Uhr)

Referent: Der Vorsteher des Justizdepartements, Regierungsrat Dr. H.-M. Tschudi.

Der Regierungsrat beantragt Aufnahme der Bürgerrechtsbewerber gemäss zugestellter Liste ins Kantonsbürgerrecht, unter gleichzeitiger Aufnahme ins Bürgerrecht der Stadt Basel.

*Th. Seckinger* beantragt, den Antrag des Regierungsrates abzulehnen.

Hiezu sprechen Dr. R. Grüniger, M. Borner, D. Goepfert und N. Elibal.

- ∴ Wird dem Antrag des Regierungsrates mit grossem Mehr gegen 11 Stimmen, bei 12 Enthaltungen, zugestimmt.

## **4. Wahl eines Ersatzrichters beim Appellationsgericht.** (09.16 Uhr)

Die *Präsidentin* beantragt, die Wahlen (auch für das Traktandum Nr. 5) offen durchzuführen.

- ∴ Wird diesem Antrag mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen zugestimmt.
- ∴ Wird Dr. Ch. A. Spenlé mit grossem Mehr gegen 4 Stimmen, bei 3 Enthaltungen, als Ersatzrichter beim Appellationsgericht gewählt.

## **5. Wahl von zwei Mitgliedern der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission**

- ∴ Wird *B. Heilbronner-Uehlinger* mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen, bei 6 Enthaltungen, als Mitglied der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission gewählt.
- ∴ Wird *M. Rünzi* mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen als Mitglied der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission gewählt.



6. a) **Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zur Rechnung 2003 der fünf kantonalen Museen inklusive ihrer Stabsstelle «Museumsdienste Basel».** Nr. 9344;  
b) **Ratschlag betreffend der Genehmigung der Rechnung 2003 der Industriellen Werke Basel.** Nr. 9334;  
c) **Bericht der Finanzkommission des Grossen Rates zur Staatsrechnung für das Jahr 2003.** Nr. 9346 (09.20 Uhr)

- a) Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zur Rechnung 2003 der fünf kantonalen Museen inklusive ihrer Stabsstelle «Museumsdienste Basel». Nr. 9344

Referenten:

1. Als Vertreterin der Bildungs- und Kulturkommission *G. Traub*.
2. In Vertretung von Regierungsrat Dr. *Ch. Eymann*, Regierungsrat Dr. *U. Vischer*.

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt Eintreten auf die Vorlage und Annahme des vorgelegten Beschlussentwurfs.

Hiezu sprechen Dr. *R. Grüniger* und Regierungsrat Dr. *U. Vischer*.

- ∴ Wird dem Antrag der Bildungs- und Kulturkommission mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen zugestimmt und unter Verzicht auf eine zweite Lesung folgender Beschluss gefasst:

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, auf Antrag seiner Bildungs- und Kulturkommission, genehmigt die Rechnungen 2003 der Museen und der Museumsdienste.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

- b) Ratschlag betreffend der Genehmigung der Rechnung 2003 der Industriellen Werke Basel. Nr. 9334 (09.29 Uhr)

Referenten:

1. Als Vertreter der Finanzkommission *P.A. Zahn*.
2. Die Vorsteherin des Baudepartements, Regierungsrätin *B. Schneider*.

Die Finanzkommission beantragt Eintreten auf die Vorlage und Annahme des vorgelegten Beschlussentwurfs.

Hiezu sprechen PD Dr. *J. Stöcklin*, Dr. *B. Madörin* und *Th. Baerlocher*.

- ∴ Wird stillschweigend beschlossen, auf die Vorlage einzutreten.
- ∴ Wird dem Antrag der Finanzkommission mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen zugestimmt und unter Verzicht auf eine zweite Lesung folgender Beschluss gefasst:

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, auf Antrag der Finanzkommission, genehmigt die Rechnung 2003 der Industriellen Werke Basel.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

- c) Bericht der Finanzkommission des Grossen Rates zur Staatsrechnung für das Jahr 2003. Nr. 9346 (09.47 Uhr)

Referenten:

1. Der Präsident der Finanzkommission *D. Wunderlin*.
2. Der Vorsteher des Finanzdepartements, Regierungsrat Dr. *U. Vischer*.

Die Finanzkommission beantragt Eintreten auf die Vorlage und Annahme des vorgelegten Beschlussentwurfs.

Hiezu sprechen Dr. *R. Geeser*, *A. Zanolari*, *E. Schmid*, *R. Widmer*, *St. Ebner*, *M. von Felten*, *M. Benz*, Dr. *E. Herzog*, *M. Buser*, *P.A. Zahn*, *K. Bachmann*, *M.R. Lussana*, *R. Schmidlin*, *U. Müller*, *B. Herzog* und Regierungsrat Dr. *U. Vischer*.

Die *Präsidentin* beantragt, die Sitzung zu unterbrechen.

∴ Wird diesem Antrag stillschweigend zugestimmt.

Hierauf wird die Sitzung um 12.07 Uhr unterbrochen.

Nachmittags 3 Uhr

**6. c) Bericht der Finanzkommission des Grossen Rates zur Staatsrechnung für das Jahr 2003.** Nr. 9346 (Fortsetzung)

Referenten:

1. Der Präsident der Finanzkommission *D. Wunderlin*.
2. Der Vorsteher des Finanzdepartements, Regierungsrat Dr. *U. Vischer*.

Abschliessend spricht *D. Wunderlin*.

Zum Erziehungsdepartement spricht Regierungsrat Dr. *Ch. Eymann* (Sonderausstellungen und ausserkantonale Schülerinnen und Schüler).

Zum Finanzdepartement spricht Regierungsrat Dr. *U. Vischer* (Steuern).

*A. Zanolari* beantragt, die Vorlage an die Finanzkommission zurückzuweisen.

∴ Wird dieser Antrag mit grossem Mehr gegen 4 Stimmen abgelehnt.

∴ Wird dem Antrag der Finanzkommission mit grossem Mehr gegen 1 Stimme, bei 20 Enthaltungen, zugestimmt und unter Verzicht auf eine zweite Lesung folgender Beschluss gefasst:

1. Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt genehmigt auf Antrag der Finanzkommission die Staatsrechnung 2003, bestehend aus der

laufenden Rechnung, der Bestandesrechnung per 31. Dezember 2003 und der Investitionsrechnung. Der Ertragsüberschuss von 86 820 700 Franken ist der Staatsbilanz gutzuschreiben. Damit weist die Staatsbilanz per 31. Dezember 2003 neu einen Bilanzfehlbetrag von 381 072 244 Franken aus.

2. Auf Antrag der Finanzkommission genehmigt der Grosse Rat die Bauabrechnungen der abgeschlossenen Bauvorhaben.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

**7. Bericht der Finanzkommission zum Ratschlag Nr. 9327 betreffend Realisierung einer einheitlichen Lösung für die digitale Bildverarbeitung (PACS) im Kantonsspital Basel/Universitätskliniken. Nr. 9337 (15.35 Uhr)**

Referenten:

1. Als Vertreterin der Finanzkommission *A. von Bidder*.
2. Der Vorsteher des Sanitätsdepartements, Regierungsrat *Dr. C. Conti*.

Die Finanzkommission beantragt Eintreten auf die Vorlage und Annahme des vorgelegten Beschlussentwurfs.

∴ Wird stillschweigend beschlossen, auf die Vorlage einzutreten.

∴ Wird dem Antrag der Finanzkommission mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen zugestimmt und unter Verzicht auf eine zweite Lesung folgender Beschluss gefasst:

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, auf Antrag seiner Finanzkommission, bewilligt:

- a) für die Realisierung einer einheitlichen Lösung für die digitale Bildverarbeitung (PACS) einen Kredit von insgesamt 6,4 Mio. Franken, verteilt über die Jahre 2004 bis 2006;
- b) Der Regierungsrat wird beauftragt und ermächtigt, die gemäss Ziffer a) hievor voraussichtlichen Kreditbeträge in die jeweiligen Budgets unter der Position 731.001030013 einzustellen;
- c) Der Finanzkommission ist halbjährlich über den Verlauf des Projektes zu berichten. Bei aussergewöhnlichen Abweichungen ist die Finanzkommission unmittelbar zu informieren.

Dieser Beschluss ist zu publizieren; er unterliegt dem Referendum.

**8. Schreiben des Regierungsrates zum Budgetpostulat S. Hollenstein-Bergamin betreffend Knabenmusik Basel. Nr. 0551 B (15.55 Uhr)**

Der Regierungsrat beantragt, dieses Budgetpostulat als erledigt zu erklären.

Hiezu sprechen *M.R. Lussana, Ph. Schopfer, S. Hollenstein-Bergamin, Dr. B. Schultheiss, P. Roniger, Dr. R. Grüninger, St. Maurer* und *P. Bochsler*.

∴ Wird mit 58 gegen 28 Stimmen beschlossen, das Budgetpostulat als erledigt abzuschreiben.

### **9. Ratschlag betreffend Änderung des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge vom 12. Oktober 1967.** Nr. 9342 (16.12 Uhr)

Referenten:

1. Die Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission, *Dr. Ch. Heuss*.
2. Der Vorsteher des Erziehungsdepartements, Regierungsrat *Dr. Ch. Eymann*.

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt Eintreten auf die Vorlage und Annahme des vorgelegten Gesetzesentwurfs.

Hiezu sprechen *A.R. Furrer, D. Gysin, Regierungsrat Dr. Ch. Eymann* und *Dr. Ch. Heuss*.

∴ Wird stillschweigend beschlossen, auf die Vorlage einzutreten.

#### I

*A.R. Furrer* beantragt, «Bürger» durch «Bürgerinnen und Bürger» zu ersetzen.

∴ Wird diesem Antrag mit 74 gegen 7 Stimmen zugestimmt.

*A.R. Furrer* beantragt, den Satz «Die Ausbildung hat so weit möglich und zweckmässig im Kanton Basel-Stadt zu erfolgen.» zu streichen.

∴ Wird dieser Antrag mit 50 gegen 11 Stimmen abgelehnt.

#### II

*A.R. Furrer* beantragt folgende Formulierung:

Im Sinne der Geschlechterneutralität werden im gesamten Gesetzestext die Begriffe «Bürger» durch «Bürgerinnen und Bürger», «Schüler» durch «Schülerinnen und Schüler» und «Bewerber» durch «Bewerberinnen und Bewerber» ersetzt.

∴ Wird diesem Antrag mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen zugestimmt.

∴ Wird in der Schlussabstimmung dem so abgeänderten Antrag der Bildungs- und Kulturkommission mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen zugestimmt und die Gesetzesvorlage unter Verzicht auf eine zweite Lesung angenommen.

**11. Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratsschlag Nr. 9315 betreffend Birsstrasse/Zürcherstrasse bis St. Jakobs-Strasse, Umgestaltung.** Nr. 9345 (16.24 Uhr)

Referentinnen:

1. Die Präsidentin der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission, *G. Mächler*.
2. Die Vorsteherin des Baudepartements, Regierungsrätin *B. Schneider*.

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission beantragt Eintreten auf die Vorlage und Annahme des vorgelegten Beschlussentwurfs.

Hiezu spricht *K. Bachmann* (Antrag auf Rückweisung).

Die *Präsidentin* beantragt, die Sitzung zu unterbrechen.

∴ Wird diesem Antrag stillschweigend zugestimmt.

Hierauf wird die Sitzung um 16.45 Uhr unterbrochen.

---

Anschliessend findet die Feier zur Eröffnung der Ausstellung «100 Jahre Basler Grossratsaal» statt.

**Donnerstag, den 24. Juni 2004**

vormittags 9 Uhr

Präsidentin: *B. Inglin-Buomberger*  
Statthalter: *B. Mazzotti*I. Sekretär: *F. Heini*  
II. Sekretärin: *E. Martin*

---

Beim Namensaufruf um 9 Uhr sind abwesend:

Entschuldigt: Dr. R. Geeser, E. Mutschler, Dr. B. Madörin, L. Stutz, R. Stark, D. Stolz, R. Häring, Dr. P. Eichenberger, A. Weil, R. Widmer, N. Sibold, O. Herzig, M. von Felten, G. Orsini, Dr. C.F. Beranek, Dr. Ch. Kaufmann, M. Schmutz.

---

Die *Präsidentin* verabschiedet mit Dank *François Miserez*. Er tritt nach 18 Jahren als Leiter der Grossratskanzlei zurück.

Die Würdigung wird mit Applaus aufgenommen.

**11. Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratsschlag Nr.9315 betreffend Birsstrasse/Zürcherstrasse bis St. Jakobs-Strasse, Umgestaltung.** Nr. 9345 (Fortsetzung)

Referentinnen:

1. Die Präsidentin der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission, *G. Mächler*.
2. Die Vorsteherin des Baudepartements, Regierungsrätin *B. Schneider*.

Weiter sprechen *Ch. Locher-Hoch*, *P. Bochsler*, *M. Borner*, *E. Rommerskirchen*, *Dr. Th. Mall*, *H.-H. Spillmann*, *St. Gassmann*, *B. Jans*, *W. Hammel*, *M. Buser*, *R. Herzog*, Regierungsrätin *B. Schneider* und *G. Mächler*.

∴ Wird stillschweigend beschlossen, auf die Vorlage einzutreten.

*K. Bachmann, M. Borner* und *P. Bochslers* beantragen Rückweisung.

∴ Wird dieser Antrag mit 84 gegen 18 Stimmen abgelehnt.

*Dr. Th. Mall* beantragt, den Kredit von Fr. 2 400 000.– um 2 000 000 Franken auf Fr. 400 000.– zu reduzieren.

Regierungsrätin *B. Schneider* stellt Gegenantrag.

∴ Wird dieser Antrag mit 51 gegen 45 Stimmen abgelehnt.

*M. Borner* und *Ch. Locher-Hoch* beantragen, den Absatz 2 zu streichen.

∴ Wird dieser Antrag mit 53 gegen 40 Stimmen abgelehnt.

∴ Wird dem Antrag der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission mit 66 gegen 33 Stimmen zugestimmt und unter Verzicht auf eine zweite Lesung folgender Beschluss gefasst:

1. Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, auf Antrag der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission, bewilligt für die Umgestaltung der Birsstrasse im Abschnitt Zürcherstrasse bis St. Jakobs-Strasse (Preisbasis April 2001, Indexstand = 100, Produktionskosten-Index PKI):
  - einen Kredit von CHF 1 570 000.– zu Lasten der Investitionsrechnung (Investitionsbereich 1, «Strassen/Stadtgestaltung»), Position 6170.110.2.1022 (Baudepartement/Tiefbauamt);
  - einen Kredit von CHF 430 000.– zu Lasten der Investitionsrechnung (Investitionsbereich 1, «Strassen/Stadtgestaltung»), Position 6140.300.2.0342 (Baudepartement/Stadtgärtnerei und Friedhöfe);
  - einen Kredit von CHF 2 400 000.– zu Lasten der Investitionsrechnung (Investitionsbereich 5, «Übrige»), Position 6140.300.2.0613 (Baudepartement/Stadtgärtnerei und Friedhöfe).
2. Bei der Detailausführung sind die Parkplätze auf der Seite der Häuser anzuordnen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren; er unterliegt dem fakultativen Referendum.

#### **10. Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission des Grossen Rates zum Ratschlag Nr. 9328 betreffend Totalrevision des Gesetzes betreffend kantonale Arbeitslosenhilfe. Nr. 9341 (10.12 Uhr)**

Referenten:

1. Der Präsident der Gesundheits- und Sozialkommission, *J. Merz*.
2. Der Vorsteher des Wirtschafts- und Sozialdepartements, Regierungsrat *Dr. R. Lewin*.

Die Gesundheits- und Sozialkommission beantragt Eintreten auf die Vorlage und Annahme des vorgelegten Gesetzesentwurfs.

Hiezu sprechen *Ch. Wirz, A. Frost-Hirschi, Dr. S. Schürch, U. Müller, St. Ebner*, Regierungsrat *Dr. R. Lewin* und *J. Merz*.

*U. Müller* beantragt, auf die Vorlage nicht einzutreten.

∴ Wird dieser Antrag mit grossem Mehr gegen 10 Stimmen abgelehnt.

Die *Präsidentin* teilt mit, dass es im Paragraphen 11, Abs. 2, nicht «Anspruch», sondern «Antrag» heissen muss.

∴ Wird von dieser Korrektur zustimmend Kenntnis genommen.

∴ Wird in der Schlussabstimmung dem Antrag der Gesundheits- und Sozialkommission mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen zugestimmt und die Gesetzesvorlage unter Verzicht auf eine zweite Lesung angenommen.

## **12. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Ch. Wirz und Konsorten betreffend Einsatz Simulationsmodell bei Verkehrsplanungen.** Nr. 0532 (10.56 Uhr)

Der Regierungsrat beantragt, von seinen Ausführungen Kenntnis zu nehmen und den Anzug Ch. Wirz und Konsorten vom 10. April 2002 als erledigt abzuschreiben.

*Ch. Wirz* beantragt, diesen Anzug stehen zu lassen.

Hiezu sprechen *Dr. B. Schultheiss* und Regierungsrätin *B. Schneider*.

∴ Wird mit grossem Mehr gegen 11 Stimmen beschlossen, diesen Anzug als erledigt abzuschreiben.

## **13. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug S. Signer und Konsorten betreffend fussgängerfreundliche Aeschenvorstadt.** Nr. 0533 (11.05 Uhr)

Der Regierungsrat beantragt, von seinen Ausführungen Kenntnis zu nehmen und den Anzug S. Signer und Konsorten stehen zu lassen.

*Dr. B. Schultheiss* beantragt, diesen Anzug abzuschreiben.

Hiezu sprechen *P. Bernasconi, K. Bachmann* und *B. Jans*.

∴ Wird mit 42 gegen 37 Stimmen beschlossen, den Anzug S. Signer stehen zu lassen.



**14. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Dr. P. Wick und Konsorten betreffend einer Befreiung des Gundeldingerquartiers von quartierfremdem Durchgangsverkehr.** Nr. 0539 (11.14 Uhr)

Der Regierungsrat beantragt, von seinen Ausführungen Kenntnis zu nehmen und den Anzug Dr. P. Wick und Konsorten vom 20. September 2000 als erledigt abzuschreiben.

*E. Huber-Hungerbühler* beantragt, den Anzug stehen zu lassen.

Weiter sprechen *Dr. P. Eichenberger, Dr. L. Engelberger, Dr. B. Schultheiss, L. Nägelin, E. Rommerskirchen* und *E. Jost*.

∴ Wird mit 47 gegen 33 Stimmen beschlossen, diesen Anzug stehen zu lassen.

**15. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug B. Jans und Konsorten betreffend Aufklärung über die Gefährdung des Trinkwassers durch die Chemiemülldeponien in Muttenz.** Nr. 0545 (11.30 Uhr)

Der Regierungsrat beantragt, von seinen Ausführungen Kenntnis zu nehmen und den Anzug B. Jans und Konsorten vom 15. Mai 2002 als erledigt abzuschreiben.

∴ Wird stillschweigend beschlossen, den Anzug B. Jans und Konsorten als erledigt abzuschreiben.

**16. Schreiben des Büros des Grossen Rates zum Anzug Dr. A. Büchler Grünseis und Konsorten betreffend Ausbau der Internet Homepage des Grossen Rates.** Nr. 0534 (11.30 Uhr)

Referent: Als Vertreter des Büros, *E.-U. Katzenstein*.

Das Büro beantragt, von seinen Ausführungen Kenntnis zu nehmen und den Anzug Dr. A. Büchler Grünseis vom 11. März 1998 als erledigt abzuschreiben.

∴ Wird stillschweigend beschlossen, den Anzug Dr. A. Büchler Grünseis und Konsorten als erledigt abzuschreiben.

**17. Schreiben des Büros des Grossen Rates zum Anzug R. Schmidlin und Konsorten betreffend Einrichtung eines Wireless LAN.** Nr. 0536 (11.31 Uhr)

Das Büro beantragt, den Anzug R. Schmidlin und Konsorten vom 17. März 2004 als erledigt abzuschreiben.

∴ Wird stillschweigend beschlossen, den Anzug R. Schmidlin und Konsorten als erledigt abzuschreiben.

**18. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug S. Signer und Konsorten betreffend Velofahren in der Innerstadt.** Nr. 0547 (11.31 Uhr)

Der Regierungsrat beantragt, von seinen Ausführungen Kenntnis zu nehmen und den Anzug S. Signer und Konsorten vom 26. Juni 2002 als erledigt abzuschreiben.

*G. Mächler* beantragt, diesen Anzug stehen zu lassen.

Hiezu sprechen *M. Zerbinj*, *A. Lachenmeier-Thüring* und Regierungsrat *J. Schild*.

∴ Wird mit 46 gegen 35 Stimmen beschlossen, den Anzug S. Signer und Konsorten als erledigt abzuschreiben.

**19. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug D. Goepfert und Konsorten für eine verkehrsarme Innenstadt.** Nr. 0548 (11.36 Uhr)

Der Regierungsrat beantragt, von seinen Ausführungen Kenntnis zu nehmen und den Anzug D. Goepfert und Konsorten vom 15. Februar 1996 als erledigt abzuschreiben.

*D. Goepfert* beantragt, den Anzug stehen zu lassen.

Hiezu sprechen Dr. *B. Schultheiss* und Regierungsrat *J. Schild*.

∴ Wird mit 47 gegen 39 Stimmen beschlossen, den Anzug D. Goepfert und Konsorten als erledigt abzuschreiben.

**20. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug H. Hügli und Konsorten betreffend Ergänzung der Vereinbarung über die Fluglärmkommission.** Nr. 0530 (11.41 Uhr)

Der Regierungsrat beantragt, von seinen Ausführungen Kenntnis zu nehmen und den Anzug H. Hügli und Konsorten vom 15. Mai 2002 als erledigt abzuschreiben.

*K. Häberli Leugger* und *H. Hügli* beantragen, den Anzug stehen zu lassen.

∴ Wird mit 54 gegen 36 Stimmen beschlossen, den Anzug H. Hügli und Konsorten als erledigt abzuschreiben.

**21. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Dr. L. Saner und Konsorten betreffend Studie zur Bevölkerungsstruktur.** Nr. 0543 (11.51 Uhr)

Der Regierungsrat beantragt, von seinen Ausführungen Kenntnis zu nehmen und den Anzug Dr. L. Saner und Konsorten vom 10. April 2002 als erledigt abzuschreiben.

Dr. *L. Saner* beantragt, diesen Anzug stehen zu lassen.

*R. Herzig* beantragt, die Sitzung abzubrechen.

- ∴ Wird dieser Antrag mit grossem Mehr gegen 2 Stimmen abgelehnt.
- ∴ Wird mit 51 gegen 20 Stimmen beschlossen, den Anzug Dr. L. Saner und Konsorten als erledigt abzuschreiben.

Die *Präsidentin* gibt den Eingang von folgenden Kleinen Anfragen bekannt:

- a) des Herrn H. Baumgartner betreffend interdepartementales Projekt «Integrale Aufwertung des Kleinbasels», Umgestaltung Hochbergerplatz in Kleinhüningen, und
- b) des Herrn E. Jost betreffend Informationsbroschüre über das Rathaus.

Die dem Regierungsrat überwiesenen *Kleinen Anfragen* haben folgenden Wortlaut:

*H. Baumgartner*

In den letzten Legislaturen wurde einiges an Arbeitsaufwand in die Aufwertung von neuralgischen Punkten in unserer Stadt geleistet. Ein in Kleinhüningen gelegenes Objekt, der Hochbergerplatz, wurde unter Einbezug der Wohnbevölkerung, eines Architekturwettbewerbs und mit einer Konsenskonferenz in das interdepartementale Projekt «Integrale Aufwertung des Kleinbasels» aufgenommen. Die Bevölkerung wurde in der Folge auch zur Architektur-Preisvergabe eingeladen. Als Volksvertreter der Kleinhüninger Wohnbevölkerung werde ich sehr oft um den Stand der Dinge in Sachen Hochbergerplatz angefragt, ohne dass ich dazu genauere Angaben machen kann. Es scheint, dass der Umbau des Hochbergerplatzes von der Prioritätenliste verschwunden ist. Vielleicht macht dies aber nur den Anschein. Jedenfalls nimmt die Bevölkerung es so wahr, dass neue Projekte, wie das soeben vom Grossen Rat verabschiedete Projekt «Erlenmatt» vorgezogen und so ältere Projekte wie der Hochbergerplatz in den Hintergrund verdrängt werden. Tatsache ist jedoch, dass der provisorische Kreisel am Hochbergerplatz vor sich hin gammelt und vor allem von Lastwagen in immer kleinere Einzelteile zerfahren wird.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat zu berichten, wie der Stand der Dinge in Sachen Aufwertung des Hochbergerplatzes steht. Immerhin haben sich in der frühen Projektphase und auf Anfrage der zuständigen Dienststellen viele Leute aus den Quartieren Klybeck und Kleinhüningen mit Ideen, Anregungen und einigem Zeitaufwand für dieses Projekt eingesetzt.

*E. Jost*

Unter den Gebäuden, die von Besucherinnen und Besuchern Basels mit Bewunderung und Interesse wahrgenommen werden, befindet sich das Rathaus mit Sicherheit in den vorderen Rängen.

Wer im und um das Rathaus zu tun hat, wird von auswärtigen Touristinnen und Touristen denn auch immer wieder um Informationen in Zusammenhang mit diesem imposanten Gebäude am Marktplatz gebeten.

Um den Wissensdurst der Freundinnen und Freunde unserer Stadt von nah und fern bei Besuchen des Rathauses stillen zu können, hielte es der Anfragersteller für angezeigt, an geeigneten Stellen im Rathaus und auch anderswo einen einfach gehaltenen Faltprospekt aufzulegen, der über die wesentlichen historischen und baulichen Eigenschaften des Rathauses Auskunft geben kann.

Der Regierungsrat wird darum gebeten, zu prüfen, ob und wie eine solche Broschüre realisiert werden kann.

Die *Präsidentin* beantragt, jetzt die Sitzung abzubrechen.

∴ Wird diesem Antrag stillschweigend zugestimmt.

Die *Präsidentin* wünscht allen Mitgliedern des Rates schöne Ferien.

Schluss der Sitzung: 12.01 Uhr.

Basel, den 24. Juni 2004

Namens des Grossen Rates

Die Präsidentin:

**B. Inglin-Buomberger**

Der I. Sekretär:

**F. Heini**